

MITTEILUNGEN

des Vereins der Plakaffreunde E. V.

VIERTELJAHRBERICHT

Am 31. Januar hatte der Verein die Zahl von fünftausend Mitgliedern erreicht. Gleichzeitig zählten wir 52 lebenslängliche und 9 Ehrenmitglieder. Die neun Damen der Geschäftsstelle überreichten zu diesem Tage dem Vorstand eine Urkunde von der Hand Max Hertwigs (Beilage in diesem Heft). Gegenwärtig ist bereits die zweite Hälfte des nächsten Tausends überschritten. — Die Auflage des „Plakat“ beträgt in diesem Jahre zehntausend. — Die Künstlervermittlung hat im ersten Vierteljahr 1921 105 Auskünfte erteilt. Das ist mehr als eine täglich! In der gleichen Zeit wurde in beruflichen und rechtlichen Fragen 20mal Rat erteilt und uns 15mal Wettbewerbsausschreibungen zur Äußerung, Durcharbeitung oder Übernahme vorgelegt. — In Sachen der Postreklame wurde der V. d. P. gemeinsam mit andern Verbänden zu mehreren Besprechungen herangezogen, die Hermann Reckendorf im Auftrage des Reichswirtschaftsrates einberufen hatte. — Der V. d. P. hat zusammen mit dem Reichskunstwart und dem Deutschen Werkbund die künstlerische Aufsicht über die Ausgestaltung neuer Reklameflächen am Anhalter Bahnhof in Berlin übernommen. Dort ist der Nationalstiftung für die Hinterbliebenen der im Kriege Gefallenen die Parkmauer vom Schloß des Prinzen Albrecht zur Vermietung überlassen worden, die in die Hände der Werbedienst-G. m. b. H. gelegt worden ist. — Der Reichskunstwart ersuchte den V. d. P. um Äußerung zu der Frage der künstlerischen Verwendbarkeit der Fraktur für amtliche Siegel und Münzen. — Am 16. und 17. April fand eine Sitzung des Vorstandes und Ausschusses statt, an der auch die Vertreter sämtlicher acht Ortsgruppen teilnahmen. Die dort beschlossenen grundlegenden Satzungsänderungen wurden am 1. Mai einer außerordentlichen Mitgliederversammlung vorgelegt. — Der Aufsatzwettbewerb wurde am 15. April entschieden. Näheres auf Seite 317 dieses Heftes.

PROGRAMM DER NÄCHSTEN HEFTE

- Juni: Walter Kampmann — Erich Rohman — Heinrich Hönich — Holländische Plakatkunst. Redaktionsschluß für Einsendungen: 15. Mai.
Juli: Hamburgheft. Redaktionsschluß: 1. Juni.
August: Kirche, Religion und Graphik. Redaktionsschluß: 1. Juni.
September: Österreichische Reklamegraphik. Redaktionsschluß: 1. Juli.
Oktober: Familiengraphik. Redaktionsschluß: 15. Juli.

JAHRGANG 1914 und 1918

werden zurückzukaufen gesucht. Angebote an unsere Geschäftsstelle.

WOHNUNGSÄNDERUNGEN

Da mit jedem Wohnungswechsel eine Ummeldung beim Postzeitungsamt notwendig wird, so ist dieser sofort unserer Geschäftsstelle mitzuteilen. Es genügt nicht, wenn die Änderung dem Briefträger oder dem bisherigen Postamt mitgeteilt wird, da es unbedingt notwendig ist, daß die Ummeldung beim Postamt von unserer Geschäftsstelle aus erfolgt.

ZEICHNER DER ANZEIGEN

2. Umschlagseite	Industriefilm, Berlin	Victor Arnaud
Seite III	Meißner & Buch, Leipzig	Fritz Ahlers
„ III	Liebes & Teichtner	Joe Loe
„ V	Papage, Berlin-Pankow	Dittmann
„ VI	Pfannkuch & Co., Magdeburg	R. Bethke
„ VII	Ritter & Kloeden, Nürnberg	W. Steinhäuser
„ IX	Gebr. Feyl, Berlin	Paul Floerke